

Pressemitteilung | 11.11.2022

FAIRagro und Base4NFDI erfolgreich in der dritten Runde der NFDI-Förderung

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

ZB MED ist an zwei weiteren Konsortien der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur beteiligt

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat in ihrer Sitzung am 4. November 2022 über die dritte Förderrunde der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur entschieden. Insgesamt acht Konsortien werden in die Förderung aufgenommen, darunter sind mit Base4NFDI und FAIRagro zwei Konsortien, an denen ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften beteiligt ist.

In der deutschen Forschungslandschaft rund um nachhaltige Agrosysteme werden in einer Reihe von Fachinstituten verschiedene Typen von Forschungsdaten erhoben und auf unterschiedliche Weise gespeichert. Das Spektrum der Datenformate erstreckt sich beispielsweise von Laborergebnissen über Satellitenbilder bis hin zu qualitativen Interviews mit Landwirtinnen und Landwirten. Um diese Daten zukünftig für Forschende verschiedener Disziplinen besser auffindbar, zugänglich, interoperabel und nachnutzbar zu machen, wird das Konsortium FAIRagro eine Forschungsdateninfrastruktur für die Agrosystemforschung einrichten, die die unterschiedlichen disziplinären Datensammlungen miteinander verknüpft. Darüber hinaus wird FAIRagro ein Netzwerk aus direkten Ansprechpersonen für Fragen zum Forschungsdatenmanagement in der Agrosystem-Community bereitstellen. Ziel ist es, institutionenübergreifende und interdisziplinäre Forschung zu erleichtern. FAIRagro wird vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) in Müncheberg koordiniert und umfasst 29 Partner, darunter ZB MED.

Mit Base4NFDI wird der Aufbau von Basisdiensten für die gesamte deutsche Wissenschaftscommunity gefördert. Anders als die fachlich-methodischen Konsortien in der NFDI erarbeitet Base4NFDI als Verbund aller Konsortien fachübergreifende Dienste. So unterstützt das Konsortium die Bereitstellung und Nutzung von Forschungsdaten über alle Disziplinen und Wissenschaftsbereiche hinweg. Diese sogenannten Basisdienste sollen, ausgehend von bestehenden Lösungen der verschiedenen Konsortien, ein größeres Maß an Interoperabilität und Effizienz für das Forschungsdatenmanagement ermöglichen.

FAIRagro und Base4NFDI erhalten ab März 2023 die Förderung von Bund und Ländern. Vorgesehen ist eine Förderdauer von fünf Jahren. Die gesamte NFDI

besteht dann aus 27 Konsortien. Für Aufbau und Förderung stellen Bund und Länder von 2019 bis 2028 jährlich bis zu 90 Mio. Euro bereit.

ZB MED ist nun an insgesamt fünf Konsortien der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur beteiligt. Neben Base4NFDI und FAIRagro sind das die Konsortien NFDI4Health, das sich personenbezogenen Gesundheitsdaten widmet, NFDI4Microbiota, das die Mikrobiota-Forschung unterstützt, sowie NFDI4DataScience, das Data Science und künstliche Intelligenz im Fokus hat. Bei NFDI4Health und NFDI4Microbiota fungiert ZB MED als Sprecher-Organisation.

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

Weiterführende Links:

- zur Pressemitteilung des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF): *Förderung für einen vereinfachten Zugriff auf Daten aus der Agrosystemforschung*
<https://www.zalf.de/de/aktuelles/Seiten/Pressemitteilungen/FAIR.aspx>
- zur Pressemitteilung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK): *Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) mit der Aufnahme von acht Konsortien in die Förderung komplett*
<https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Pressemitteilungen/pm2022-13.pdf>
- zu FAIRagro
<https://www.fairagro.net>
- zu Base4NFDI
<https://base4nfdi.de/>
- zur NFDI
<https://www.nfdi.de/>

Hintergrund-Information:

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften ist das nationale Infrastruktur- und Forschungszentrum für lebenswissenschaftliche Daten und Informationen. Unsere Dienstleistungen unterstützen die Forschung für Mensch und Umwelt: von Medizin über Biodiversität bis hin zu Umweltschutz.

Information Hub for Life Sciences

Wir stellen die Infrastrukturen für die Literatur- und Informationsversorgung, das Datenmanagement und die Handhabung großer Datenmengen bereit.

Data Sciences for Life Sciences

Wir forschen angewandt und transdisziplinär. Wir ermöglichen Datenanalysen und generieren Datenpotenziale. Als Partner der Forschung schaffen wir neues Wissen, das sich an den Bedürfnissen der Community orientiert.

Unsere Leitlinien

- **Forschen + vernetzen:** Wir forschen gemeinsam mit der regional, national, europäisch und weltweit vernetzten Forschungsgemeinschaft.
- **Data Science:** Wir ermöglichen Datenanalysen und generieren neue Erkenntnisse durch Forschung.
- **Zugang zu Informationen:** Wir stellen den Zugang zu Information, Literatur und Daten als zentrale Informationsinfrastruktur nachhaltig bereit.
- **Open + FAIR:** Wir fördern die offene und reproduzierbare Wissenschaft im Sinne von Open Science und FAIR-Prinzipien.
- **Wissens- und Kompetenzvermittlung:** Wir vermitteln aktiv Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten.

Weitere Informationen unter www.zbmed.de

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de